

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 78 (2016)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N° 04/16

Berner Zeitschrift für Geschichte

78. Jahrgang



Karies, Knochenbrüche, Infektionen

Zwei Stadtberner Friedhöfe des 18. Jahrhunderts
als anthropologische Quelle

Susi Ulrich-Bochsler, Christine Cooper, Armand Baeriswyl

Berner Zeitschrift für Geschichte (BEZG)

Die Berner Zeitschrift für Geschichte bietet ihren Leserinnen und Lesern gut aufbereitete und vielfältig illustrierte historische Beiträge. Die Berner Zeitschrift für Geschichte ist zugleich das Organ des Historischen Vereins und informiert über dessen Aktivitäten. Die Redaktion ist für die Themen- und Manuskriptausswahl zuständig. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Die Berner Zeitschrift für Geschichte erscheint mit finanzieller Unterstützung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (Amt für Kultur).



Erziehungsdirektion
des Kantons Bern



Burgergemeinde
Bern



Stadt Bern

Impressum

Herausgebende Institutionen

Bernisches Historisches Museum, Burgerbibliothek Bern, Historischer Verein des Kantons Bern, Staatsarchiv des Kantons Bern, Stadtarchiv Bern, Universitätsbibliothek Bern

Redaktion

Dr. Gerrendina Gerber-Visser (gerrendina.gerber-visser@hist.unibe.ch)

Dr. Martin Stuber (martin.stuber@hist.unibe.ch)

Historisches Institut der Universität Bern, Länggassstrasse 49, 3000 Bern 9, Tel. 031 631 83 82
www.bezg.ch

Rechnungsführung, Adressänderungen und Bestellung von Einzelheften

Universitätsbibliothek Bern, Sekretariat, Hochschulstrasse 6, 3012 Bern, Tel. 031 631 92 00,
bezg@ub.unibe.ch

Preise

Jahresabonnement (4 Nummern) Fr. 60.– / Einzelheft Fr. 20.– / Sondernummer Fr. 30.–

Für die Mitglieder des Historischen Vereins ist der Abonnementspreis im Jahresbeitrag von Fr. 80.– inbegriffen. Anmeldung als Mitglied: www.hvbe.ch

Nachdruck

Der Nachdruck von Aufsätzen oder von grösseren Partien daraus ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Korrekturat

Margrit Zwicky (mazw.oakdale@bluewin.ch)

Druck, Beilagen und Inserateverwaltung

Rub Media AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Tel. 031 380 14 80

Buchbinderische Arbeiten

Buchbinderei Schlatter AG, Liebfeld

Gestaltung

Pol Konzeption und Gestaltung, Bern

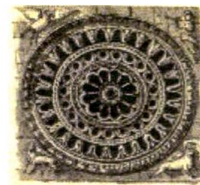
78. Jahrgang, Heft Nr. 4, 2016

ISSN-Nummer 0005-9420

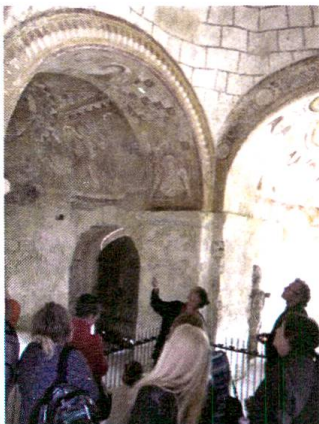
Verein Kunst und Kirchenbau (K.u.K.)

– Symbolik und Geschichte mittelalterlicher Kunst –

www.kunst-und-kirchenbau.ch



Studienreise Loire 2016: Montoire-sur-le-Loire



Seit 1992 führt der Verein Kunst und Kirchenbau (K.u.K.) Reisen und Ausflüge zur Symbolik und Geschichte mittelalterlicher Kunst durch. Er richtet sich mit seinem Angebot an ein breites kunst- und kulturgeschichtlich interessiertes Publikum. Die Führungen erfolgen durch ein erfahrenes interdisziplinäres Team von Fachleuten verschiedener Richtungen (Kunstgeschichte, Philosophie, Theologie etc.) und in kleinen Gruppen von ca. 8 Personen, um die ikonographischen, religiösen und politischen Bedeutungen im Dialog zu erarbeiten.

Im Jubiläumsjahr 2017 bieten wir Ihnen folgendes Programm:

- | | |
|--|---|
| – Fischingen und Dreibrunnen: Zwei barocke Wallfahrtsorte der Ostschweiz | Sa, 25. März 2017
(Halb-Tagesausflug; Wiederholung) |
| – Die Kathedrale von Lausanne | Sa, 13. Mai 2017
(Halb-Tagesausflug) |
| – Der Erzengel Michael – ein gottesgleicher Alleskönner
(öff. Abend-Vortrag von Moritz Flury-Rova) | Di, 30. Mai 2017
(Jubiläums-GV K.u.K., Hotel National, Bern, ab 17:30 Uhr) |
| – Umbrien im Mittelalter:
Spoleto – Assisi – Orvieto | Do, 22. – Mi, 28. Juni 2017
(Studienreise, Programm s. Umseite) |
| – Granit und Lapislazuli – romanische Tessiner Kirchen und ihre Fresken
(San Nicolao in Giornico, San Pietro in Biasca und San Carlo in Negrentino) | Sa, 2. – So, 3. Sept. 2017
(Wochenendreise) |
| – Vom Barock zum Klassizismus –
Jesuitenkirche und St. Ursen
Kathedrale in Solothurn | Sa, 30. September 2017
(Halb-Tagesausflug) |
| – Das Bild der Welt im Mittelalter
(Volkshochschul-Kurs v. R. Defila/A. Di Giulio) | Winter 2017
(3 Abende in Basel od. Bern) |

Der Verein

Der Verein K.u.K. kann heute auf über 150 Veranstaltungen mit mehr als 3'000 Teilnehmenden zurückblicken.

Der politisch und konfessionell neutrale Verein zählt um die 150 Mitglieder, und etwa 500 weitere Interessierte beziehen unsere Veranstaltungs-Informationen.

Veranstaltungs-Informationen

Zu jedem Anlass laden wir separat ein; melden Sie uns Ihre Adresse, wenn Sie unsere Informationen regelmässig und unentgeltlich erhalten möchten.

Kontakt

Verein K.u.K., Postfach, 3001 Bern
031 534 19 75 | K-u-K@hispeed.ch

./.



Verein Kunst und Kirchenbau (K.u.K.)

– Symbolik und Geschichte mittelalterlicher Kunst –
www.kunst-und-kirchenbau.ch

Studienreise

Umbrien im Mittelalter Spoleto - Assisi - Orvieto

Do, 22. Juni bis Di, 27. Juni 2017

Vom langobardischen Heiligtum bis zum Renaissance-Zentralbau reicht die Spannweite der besuchten Baudenkmäler; das Schwergewicht liegt aber bei den romanischen Kirchenbauten, von kleinen Landklöstern bis zur imposanten Basilika von Tuscania, wobei der Symbolik der reichen Portalskulptur ein besonderes Augenmerk gilt. Höhepunkte gotischer Architektur und Malerei bieten Assisi und Orvieto, während in Perugia die Repräsentation der Kommune in Skulptur und Malerei zu bewundern ist.

1. Tag

Hinflug am Do, 22.06.2017 vormittags ab Zürich nach Rom (Economy), ab dort alle Transfers per Reisecar. Fahrt nach **Tuscania**, wo auf einem Hügel die romanische Basilika San Pietro mit ihrer reichen Ausstattung thront. Weiterfahrt nach Orvieto, Übernachtung.

2. Tag

Ausführliche Besichtigung des Doms von **Orvieto**. Die gotische Fassade ist mit erzählfreudigen Reliefs von der Genesis bis zum Weltgericht bestückt. Der weite Innenraum enthält Fresken verschiedener Maler, u.a. von Luca Signorelli. Auch das Dommuseum, das sich in einem Komplex mittelalterlicher Bauwerke, den Palazzi Papali, befindet, werden wir besuchen. Nach kurzer Fahrt steht in **Todi** mit der Sta. Maria della Consolazione ein einzigartiger Renaissance-Zentralbau auf dem Programm. Weiterfahrt nach Foligno, 4 Übernachtungen.

3. Tag

Der **Tempietto del Clitunno** ist ein überraschendes langobardisches Heiligtum aus antiken Spolien. Unweit davon lockt die ehem. langobardische Residenzstadt **Spoleto**. Wir besuchen die romanische Kirche S. Eufemia mit ihren Emporen, S. Pietro fuori le mura mit den reizenden romanischen Fassadenreliefs

und, wenn möglich, die frühmittelalterliche Kirche S. Salvatore. Den Abschluss des Tages bildet ein Abstecher ins Seitental der Nera zur ehem. Klosterkirche **S. Felice di Narco**.

4. Tag

Das mittelalterliche Städtchen **Bevagna** hat mit S. Michele und S. Silvestro zwei schlichte romanische Kirchen zu bieten. In **Perugia** hingegen stehen die Monumente der Kommune im Zentrum: die mit einem komplexen Figurenprogramm versehene Fontana Maggiore (1278) und der Palazzo dei Priori mit Fresken aus gotischer Zeit und von Pinturicchio.

5. Tag

In **Assisi** bildet die Franziskus-Kirche mit ihrem reichen Freskenprogramm (Cimabue, Giotto, Simone und Martini) einen Schwerpunkt. Ein Besuch soll aber auch der Kirche Sta. Chiara und dem romanischen Dom mit seiner Portalskulptur abgestattet werden.

6. Tag

Am letzten Tag wird die Rückfahrt nach Rom durch einen Besuch der wenig bekannten Landkirche **Castel Ritaldi** mit ihrem kleinen, aber spannenden romanischen Archivoltenprogramm bereichert (s. Bild oben links). Rückflug nach Zürich am frühen Nachmittag.

Reiseleitung

Rico Defila
Dr. Antonietta Di Giulio
Dr. Moritz-Flury-Rova
Dr. Gunnar Mikosch

Preise

ca. CHF 2'500 im DZ, 2'900 im EZ
(Mitglieder K.u.K.: 5% Ermässigung)

Leistungen

Linienflug Zürich – Rom retour (Economy), ab/bis Rom Reisecar, alle Eintritte und Trinkgelder, Führungen in Kleingruppen, 5 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (Halbpension), einige Mittagessen, kleine Dokumentation zur Reise

Teilnehmerzahl

12 - 18 Personen

Anmeldeunterlagen/Infos

Melden Sie uns Ihr Interesse!
Gerne senden wir Ihnen im Frühjahr 2017 unverbindlich die definitive Ausschreibung zu.
K-u-K@hispeed.ch | 031 534 19 75

Autorinnen und Autoren

Dr. Susi Ulrich-Bochsler
Institut für Medizingeschichte, Universität Bern
Bühlstrasse 26, Postfach, 3000 Bern 9
susi.ulrich-bochsler@bluewin.ch

Dr. Christine Cooper
Amt für Kultur / Archäologie
Messinastrasse 5, 9595 Triesen,
Liechtenstein

Dr. Armand Baeriswyl
Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Amt für Kultur / Archäologischer Dienst
Brünnenstrasse 66, Postfach, 3001 Bern
armand.baeriswyl@erz.be.ch

Dr. Claudia Engler
Burgerbibliothek Bern
Münstergasse 63, Postfach, 3000 Bern 8
claudia.engler@burgerbib.ch